

öffentlich vom Spreebrunnen, wovon ein Riesel auf die obere Ebersbacher Seite, nordwestlich hin, zugeht, an dem eigentlichen Spreebrunnen, der sich auf dem Grundstücke Nr. 6 des Fabrikanten Chr. Fr. Berndt befindet, rechts hinfließt, zwischen den Acht- und Spreehäusern theils auf unserm, theils auf Ebersbacher und Spreedorfer Grund und Boden hingehet und weiterhin Spreedorf am rechten Ufer von Philippsdorf, und Wiesenthal am linken Ufer scheidet.

Die erste Ueberbrückung über dieselbe, noch ehe sie ihren Namen annimmt, befindet sich auf der Chaussee zwischen Joh. Gottlieb Eichhorns und Günthers beiden Grundstücken auf der untern Ebersbacher Seite, und die erste Brücke über die eigentliche Spree ist zwischen Karl Gottlieb Fiedlers und unter Edm. Pietschmanns Häusern, Nr. 9 und 10 in den Spreehäusern.

Ueber den Spreebrunnen selbst war früher ein hübsches Häuschen mit Kuppeldach, zu dessen Erbauung König Friedrich II. von Preußen 50 Thlr. gegeben hat. Jetzt ist dasselbe durch ein einfaches Bretterhäuschen ersetzt worden.

Anmerk. Daß der Preussische Hof aber jetzt noch alljährlich einen Beitrag zu dessen Unterhaltung nach Zittau geben soll, kann als ganz ungegründet bezeichnet werden.

Den zweiten Zweig, der der Spree sein Wasser zuwendet, bilden zwei kleine Bäche.

Die Quellen des ersteren und längeren, von der öffentlichen Wasserscheide hingehenden Zweiges sind in dem Busche Neu-Versdorfs, über dem Dreiecker Alt-Versdorfs und über der Hinterecke Neu-Versdorfs zu suchen, und ihre Tränkungen erhalten sie aus den vielen, in diesen Ortsheilen liegenden Brunnen.

Bei dem Doppelaehause August Röthigs und Karl Gottlieb Reichelts, Nr. 92/7, 93/283, neben dem Neu-Versdorfer Kretscham, fließen sie zusammen und gehen nun durch den Kirchteich in den Herzogmühlteich. Von da ab aber fließt das Wasser theils links in den Gluthgraben, theils rechts in den Mühlgraben, wie unten angegeben, in die Spree.

Die schon in der Gründungsurkunde genannte Hauptquelle des zweiten Baches oder Grabens ist der schöne wasserreiche Büttnerborn in der Mitte der Vorderecke, mit dessen Wasser sich das aus der obern Vorderecke kommende Brunnen- und auch das Grenzwasser an der alten Salzstraße, westlich hinter Neu-Versdorf herunter, vor seiner Mündung verbindet und in den Schloßteich geht.

Der Gluthgraben dieses Teiches geht hinter Ch. Traugott Reichelt's Haus auf das des Kirchvaters Lufkes zu, durch Gachmann's Grundstück,